

Sommerausstellung in der Galerie Schrade

HAP Grieshaber: Holzschnitte. CW Loth: Skulpturen

Nach der großen Ausstellung zum 100. Geburtstag von HAP Grieshaber auf Schloss Mochental kommt die erfolgreiche Ausstellung nach Karlsruhe in die Galerie Schrade am Zirkel. Parallel zur HAP Grieshabers Holzschnitte werden Werke des in Freiburg lebenden Bildhauers CW Loth, dessen bevorzugtes Material Holz ist, gezeigt.

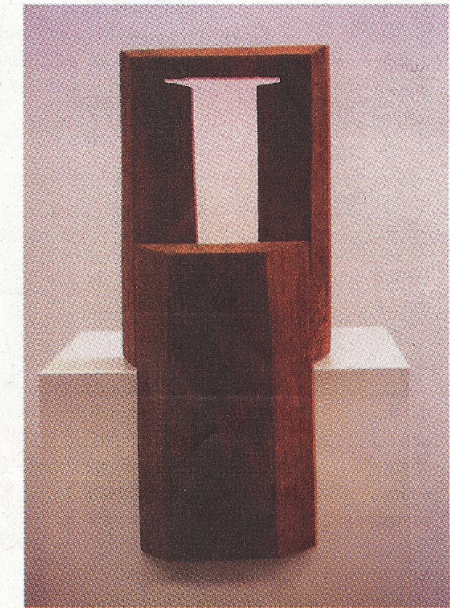


HAP Grieshaber - Helmut Andreas Paul Grieshaber (1909-1981), der Holzschneider und Drucker, hat mit seinen Figurenkompositionen, Landschaften und Stilleben, besonders aber mit den großen Bilderzählungen wie „Affen und Alphabete“ von 1962, „Osterritt“ von 1964, „Totentanz von Basel“ von 1966 und „Der Bauernkrieg im Taubergrund“ von 1975 große Popularität erlangt. Der gebürtige Oberschwabe ist auch noch nach seinem Tod der bekannteste Holzschneider Deutschlands und zählt überhaupt zu den wichtigsten Holzschneidern in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Im Rahmen einer Ausstellungsreihe zum 100. Geburtstag von HAP Grieshaber gibt nun auch die Galerie Schrade mit Holzschnitten aus fünf Jahrzehnten einen umfassenden Einblick in das facettenreiche Werk des großen Künstlers. In einem spannungsreichen Bogen zeigt die Galerie vom Frühwerk bis zu den späten Arbeiten die Entwicklung HAP Grieshabers: von seiner Anknüpfung an die Einblattholzschnitte des Spätmittelalters bis hin zu einer völlig eigenen vielfarbigen Holzschnitt-Technik, welche die Polyphonie farbiger Malerei erreicht.

Die Galerie Schrade belegt mit Großformaten den Weg von der Marquette zur Ausführung, zeigt unter vielem anderem auch Handdrucke der 40er und 50er und mit diesen die Aufwertung des Holzschnitts von der dienenden Vervielfältigungstechnik bis hin zum individuellen Werk. Präsentiert werden Blätter aus umfangreichen Zyklen wie „Der Feuervogel“, „Osterritt“, „Carmina Burana“, „Totentanz“ und vieles mehr.

CW Loth wurde 1954 in Feudingen geboren. Nach seinem Studium der Bildhauerei an der FH Ottersberg von 1979-83 schlossen sich zwei Stipendien an. Zahlreiche Werke befinden sich im öffentlichen Besitz, wie etwa dem des Landes Baden-Württemberg. Der Künstler lebt und arbeitet in Freiburg.

Holz ist der primäre Werkstoff des zeitgenössischen Künstlers CW Loth. CW Loth schafft seine Skulpturen aus Zeder, Eiche und Nussbaum. Er schneidet mit der Kettensäge planmäßig in das Holz. Er erschließt sein Werkstück durch Schnitte, die es ihm ermöglichen,



einzelne Teile nach außen zu klappen. Sein künstlerisches Prinzip konzentriert sich auf die „Geburt des Raumes aus dem Holz“. Denn alle herausgearbeiteten Stücke behalten ihre Verbindung untereinander, sie bleiben Teile eines Ganzen. (tm)

Galerie Schrade
Zirkel 34-38, Karlsruhe
T 0721_1 51 87 74
Sa. 19. Juli bis 13. September 2009
Di. bis Fr. 11.00 – 19.00 Uhr
Sa. 11.00 – 16.00 Uhr
www.galerie-schrade.de

Foto links: HAP Grieshaber, „Sommer“, Farbholzschnitt, 62 x 57 cm, 20 Exempl., nummeriert und signiert, WZ Fürst 50/8
Foto oben: CW Loth, „Casa I“, Eiche, 2008, 55 x 23 x 21 cm